

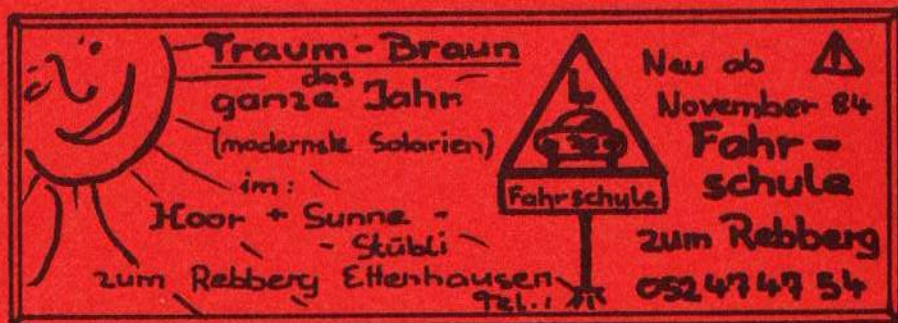
VEREINS - NACHRICHTEN




Aktive	Präsident	Erwin Stahel	47 47 15
	Oberturner	Erwin Stahel	
Frauen	Präsidentin	Erika Bracher	47 43 76
	Vorturnerin	Liesbeth Rupper	47 28 84
Männer	Präsident	Moritz Sprenger	47 24 88
	Vorturner	Moritz Sprenger	
Jugend	Mädchen	Ingrid Albrecht	47 32 00
		Karin Schweiss	
	Knaben	Ernst Wägeli	47 52 64
		Peter Mohn	47 45 32

TVE-Nachrichten:

Administration	Eva Gmünder Michelackerstrasse 6 8355 Ettenhausen	47 46 89
Redaktion	Herbert Zehnder Kilbergstrasse 27 8355 Ettenhausen	47 32 07



Traum-Braun
das ganze Jahr
(modernste Solarien)
im:
Hoor + Sonne - Stübli
zum Rebberg Ettenhausen
Tel.: 052 47 47 54

Neu ab 
November 84
**Fahr-
schule**
zum Rebberg
052 47 47 54

Offizielles Organ des Turnvereins
Nr. 2 - Juni 1984 11. Jahrgang
erscheint 4 - 6 mal jährlich

Sonne und Regen!

Sie schafften unterschiedliche Rahmenbedingungen an den Turnfesttagen in Winterthur. Die Frauenturnerinnen profitierten von den ersten strahlenden Sommertagen des Jahres. Der Glanz der Sonne übertrug sich offensichtlich auch auf die Festfreude und stimulierte zu aussergewöhnlichen Darbietungen.

Regentage zur "Abkühlung" und gut für die dürstenden Gärten und Pflanzen folgten darnach. Die Winterthurer Turnfest-Organisatoren wussten sich trotz dieser zusätzlichen Schwierigkeiten zu helfen. Selbst das mehrmalige Umstellen mit-ohne Regen frei nach Petrus' Laune klappte so gut, dass keine störenden Verzögerungen eintraten. Schliesslich waren "harte Männer" an der Arbeit.

Die Vielfalt der Wettkämpfe, der Ideenreichtum in der Gestaltung der Vorführungen, die Zahl der teilnehmenden Turnerinnen und Turner an den Winterthurer Festtagen zeugen von der ungebrochenen Weiterentwicklung des Vereinsturnens innerhalb der grossen Fachverbände: des Schweizerischen Frauenturnverbandes und des Eidgenössischen Turnvereins.

Die zielgerichtete Ausbildung der Leiter und Turner trug im wahrsten Sinne des Wortes mehrtausendfache Frucht.

Angefangen mit den einfachsten Wettkämpfen bis hin zu den grossen Verbandsanlässen kann dem Winterthurer Turnfest die Rolle einer einzigartigen Demonstration der Leistungsfähigkeit unserer Turnerinnen und Turner zugeordnet werden. Eine Demonstration, die zeigte, wie Kräfte geschult und gezügelt, den Regeln untergeordnet und gezielt eingesetzt werden können. Hoffentlich wirkt diese Demonstration ansteckend über die Turnerkreise hinaus.

Die Ettenhauser Turnerinnen - erstmals - und Turner waren mit von der Partie: ihre ersten Eindrücke und "Erfolgslebnisse" können Sie, liebe Leser, in diesem Heft nachvollziehen. Jene, die "life" dabei waren, mögen das Winterthurer Turnfest 1984 nacherleben. Viel Vergnügen dabei wünscht

die TVE - Redaktion

PS : Eine ausführliche Nachlese wird in der nächsten Ausgabe erscheinen.



Getränke-Keller
8355 Ettenhausen
☎ **052 47 14 89**

Verkauf ab Lager
Hauslieferdienst
Festbestuhlung
Barhocker und -theken
Alpirsbacher Klosterbräu -
Direkt-Import

Unter gleicher Leitung:



Zimmer mit Bad
Grosser Saal mit Bühne
Speisesaal
Gartenwirtschaft
Forellen aus eigener Zucht
Tankstelle

Kjersti und Ruedi Keller, CH-8355 Ettenhausen, Tel. 052 47 13 86 / 47 14 89

Rest. Schmiede
Fam. Rupper-Büchel
Ettenhausen

Bauernspezialitäten

Holztransporte

Telefon 052 47 13 87

BAUMGARTNER **3**
HOLZBAU

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8355 Ettenhausen
Tel. 052 47 23 46



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Tel. 052 47 14 01

Schlosserei

SPEISERESTAURANT



Täglich bis 23 Uhr
warme Küche
Grill-
Spezialitäten

Familie
J. und D. Lackner
Tel. 052-47 21 51

Alles für den Haushalt:

Textilien
Lederwaren
Spirituosen
VOLG-Weine

Landwirtschaftl. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen

Ich bin eines der gewissen(haften) Ehrenmitglieder

Lieber Hanspeter,

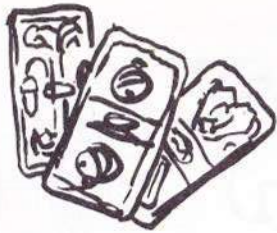
Früher oder später entdeckt der Mensch, wenn er weise geworden ist, dass das Leben eine Mischung von guten und schlechten Tagen, von Siegen und Niederlagen, von Geben und Nehmen ist. Er erfährt [und bemerkt], dass mimosenhafte Empfindlichkeit nichts einbringt, dass er einige Dinge über sich ergehen lassen muss, die er später abschütteln [können] sollte, wie ein nasser Pudel sein Fell schüttelt.

Ich möchte mich entschuldigen, dass ich als noch immer tätiger Leiter der Meinung bin, etwas vom Turnen zu verstehen. Leider bot die Jahresversammlung nicht unbedingt die idealen Voraussetzungen, so etwas zu besprechen. Der Vorschlag, zusammen zu sitzen und zu reden, blieb bisher unbenutzt.

Verschiedene Meinungen konnten beim Gespräch in "kleiner Runde" schon mehrmals auf "einen Nenner" gebracht werden. Das nenne ich Turnerart: "mer muess mitenand redè."

Mit Turnergross,

Moritz Sprenger



Turner - Preisjassen!

Ladies first.....

Hoffnungsvoll die Organisatoren, erwartungsvoll die Jasser und die noch zahlreicheren Jasserinnen, so präsentierte sich das Bild am Samstagabend des 7. April 1984 im Musiksäli unter der Turnhalle.

Die organisierenden Männerturner freuten sich ob der unerwarteten, zahlenmässig starken Beteiligung ihres ersten Preisjassens. Ueber ein halbes Hundert Jassbegeisterter fanden sich zusammen.

Während vier Runden wurde eifrig "geschiebert", bis die Punkte verteilt waren. Ueberraschungen blieben nicht aus: manch einer der "Experten" fand sich näher beim verkehrten Ende der Rangliste. Hätte sich jemand gar die Prophezeiung erlaubt, die Jasserinnen würden gleich alle "Medaillenplätze" unter sich ausmachen, ein mitleidiges Lächeln wäre wahrscheinlich die Antwort gewesen.

Aber "Fortuna" meinte es gut mit ihren Artgenossinnen, und Können war sicher auch dabei, wen wunderte es noch, als die Rangliste sich so präsentierte :

1. Marlies Mathis
2. Brigitte Weibel
3. Heidi Mathis
4. Dorli Manz
5. Ernst Wägeli

Den organisierenden Männerturnern und allen Helferinnen und Helfern sei herzlich gedankt. Das gute Gelingen ist sicher Grund für eine Neuauflage.

TVE - Redaktion

Planung und Ausführung
von sanitären Anlagen



Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser,
Industriebauten, Schwimmbäder,
Wasseraufbereitungen,
Küchen-Haushaltapparate,
Reparatur und Servicearbeiten

Meister+Brülisauer AG
Sanitäre Anlagen

8572 Berg TG
Tel. 072 46 14 25

8355 Ettenhausen
Tel. 052 47 36 68

winterthur
versicherungen

Agentur Aadorf
Hauptstrasse 13
Tel. 052 47 33 66

Faire und fachkundige Beratung
für alle Versicherungsfragen

Agent: M. Bonetti

Schalterzeit:

Montag bis Freitag 9.00—11.00 und 16.30—18.00, Samstag 9.00—11.00 Uhr

Alles für den Sport



Ihr Fachgeschäft
für Maler- und
Tapeziererarbeiten

E. Bosshart
Guntershausen
Telefon 052 47 27 67



Turn- veteranen in der Unterwelt....

Exkursion zum ehemaligen Eisenbergwerk Gonzen
am Freitag, den 13. April 1984.

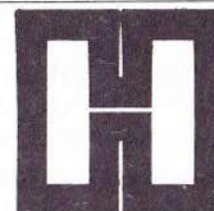
2,5 Millionen Tonnen Eisen- und Manganerz haben Generationen von Knappen aus dem Gonzen gehämmert und gesprengt. Mehr als 100 km Stollen, Schächte und Hallen waren dabei entstanden. 1966 musste der Betrieb wegen der sinkenden Erzpreise geschlossen werden; das schwere Stahltor öffnet sich nun vor Scharen von Bergbau-Touristen wieder.

24 Turnveteranen aus der Gruppe Aadorf-Ettenhausen und Elgg plus einige zugewandte Orte wagten die Tour in die Unterwelt und waren begeistert vom Erlebnis. Nach etwa 2 km Fahrt im Schlepp einer Diesellok ist der Bahnhof des Bergwerkes erreicht. Hier etwa 650 m unter der Erdoberfläche wurde das Eisenerz zu Sammeltransporten zusammengefasst, hier beginnt auch die Untertag-Wanderung der Touristen, nachdem sie per Tonbildschau und Gonzenfilm auf das doch weithin unbekannte Thema "Bergbau" eingestimmt worden sind. Mal steht man in gigantischen Hallen, unzählige Stollen durchziehen den ganzen Berg in einer Länge, die der Distanz von Sargans bis Zürich entspricht. Kaum fassbar, wie die ca. 2 m dicke Erzschieferung von der Horizontale in die Vertikale übergeht und bis 100 und noch mehr Meter steigt. Der Höhenunterschied geht gegen die 1000 m und in neunstündiger unterirdischer Wanderung könnte man beinahe bis zum Gonzengipfel steigen. Unsere beiden Führer, es wurden zwei Gruppen zu je einem Dutzend Mann gebildet, konnten auf alle unsere Fragen erschöpfend Antwort geben. Sie sind Mitglieder eines 16-köpfigen

Vereins, welcher voll verantwortlich für die Durchführung der Besuche ist und auch finanziell das Risiko zu tragen hat. Viele Stollen wurden markiert, Treppen repariert oder neu erstellt, alles Denkbare wird vorgekehrt, um die Besucher sicher zu geleiten.

Der Abschluss bei einem Glas "Bergwerkemer" - unter Tag natürlich - hat den aufgestauten Wissensdurst stillen helfen. Diese dreistündige Exkursion in einem unbekanntem Reich war eindrücklich, aufschlussreich und erlebenswert.

Bruno Zehnder



8355 Aadorf
052 / 47 34 83
für sämtliche Carosseriearbeiten
80°-Einbrennkabine

hollenstein



ETF
Winterthur 84



Unsere Turnerinnen erlebten das Turnfest!

Schon vor Monaten haben 16 Frauen mit dem Einüben der Allgemeinen Übungen für das Turnfest in Winterthur begonnen. Mit Feuereifer wurde geturnt, kritisiert und noch besser zu machen versucht. Jeden Dienstag und Donnerstag trafen wir uns in der Turnhalle. Jedesmal wurde ein Stück mehr einstudiert, bis es schliesslich ein Ganzes wurde. Für den letzten Schliff brauchten wir gerade nochmals so viel Geduld. Hier fehlte der richtige "Kick", dort wurden die Arme zu hoch geschwungen, an einem anderen Ort hätte man vielleicht besser auf den Takt der Musik hören sollen. Aber das alles meisterten unsere zwei Leiterinnen bestens.

Am 27. Mai unterzogen wir uns bei kaltem Wetter und zeitweisem Regen der Verbandsinspektion in Weinfelden.

Das Datum der Schweizerischen Frauenturntage rückte näher und näher.

Am 14. Juni besuchten wir die Hauptprobe zum Festabend in der Eulachhalle in Winterthur. Dieser Besuch wird uns nach lange in der Erinnerung haften bleiben. Was hier dem Zuschauer geboten wurde war einfach Spitze. Unter dem Motto "Der SFTV ist für alle da" wurde von der Mädchenriege über das Muki-Turnen bis hinauf zu den Spitzenkunstturnerinnen eine breite Palette turnerischen Könnens aufgetischt. Die Turnerinnen, die uns mit ihren Darbietungen erfreuten, versprühten eine solche Lebensfreude, dass alle davon geradezu angesteckt wurden.

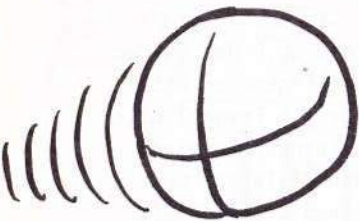
Natürlich waren wir auch Zaungäste auf den Wettkampfpplätzen. Wir bewunderten Ergebnisse des langen beharrlichen Trainings. Dass es sich sicher für alle Riegen lohnte, bestätigten die Darbietungen.

Am Sonntag, 17. Juni 1984, kam dann unser Tag. Schon um 6 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Winterthur-Grüze. Wer dies nicht gesehen hat, kann es sich kaum vorstellen: Frauen, Frauen nichts als Frauen! Alle hatten dasselbe Ziel. Ein buntes fröhliches Durcheinander entstand auf dem Grüzefeld, ein Kunterbund aus verschiedenen Dialekten und Sprachen. Ueber all dem schien eine Wolke gefüllt von Fröhlichkeit zu hängen. Nichts aber auch gar nichts konnte dieser Fröhlichkeit abbruch tun. Noch nie habe ich so viele Menschen nebeneinander gesehen. Bislang sich fremde Menschen benahmen sich so, als ob sie sich schon jahrelang kannten. Alle wurden ins Gespräch miteinbezogen, über den Verein und die Wettkämpfe ausgefragt oder ganz einfach freundlich angeschaut. Weil das heute nicht mehr so selbstverständlich ist, tat dies umso wohler. Durch den Lautsprecher wurden wir dann zur Probe aufgerufen. Auch das klappte ohne langes hin und her, ohne Stirnrunzeln, höchstens mal mit lauterem Gekicher, wenn eine Riege am falschen Ort stand. Den Rest der Vormittages verbrachten wir mit Warten und Zuschauen. Es wurde uns nicht langweilig, denn es wurde viel geboten. Kantonale Verbände zeigten ihre Vorführungen. Die farblich abgestimmten Tricots harmonierten mit den einstudierten Übungen und es entstanden herrliche Bilder.

Um 11,30 Uhr marschierte dann der 1. Block mit 10000 Turnerinnen für die allgemeinen Übungen auf und turnte diese einem fachkundigen Publikum vor. Anschliessend marschierte der 2. Block mit nochmals 10000 Turnerinnen auf und setzte sich neben die dortigen Turnerinnen in den Rasen, um den verschiedenen Ansprachen zuzuhören. Bundesrat Egli hat sich selbst in kleines Kränzchen gewunden, bekam er doch einen riesigen Zwischenapplaus in seiner Rede. Das Rezept war gut! Man stelle sich vor: in Anwesenheit von 20000 Frauen sprach er den Wunsch nach einem weiblichen Bundesrat aus. Wer könnte da unsererseits mit Applaus sparen. Nach dem Festakt mit seinen Ansprachen kamen wir dann endlich zum Zuge. Nach dem Abmarsch der ersten 10000 Turnerinnen zeigte Block 2 nochmals die Übungen. Dieser riesige Aufmarsch muss für die Zuschauer imposant gewesen sein. Ein Drittklässler sah die Bodenübungen so: es waren lauter Reihen die aussahen wie Blumen. Eine schönere Kritik kann man sich nicht wünschen.

"Aufgestellt" und guter Dinge machten wir uns auf den Rückweg, zufrieden fuhren wir zurück nach Aadorf. Natürlich mussten wir uns unterwegs nach Ettenhausen noch etwas stärken. So fanden einige Spürnasen eine Feuerstelle, die im Betrieb war. Herzlichen Dank Irmgard und Frau Nick für die fürstliche Bewirtung. So fand dieser Tag seinen Abschluss wie er begann: lustig und fidel um Kreise gut gelaunter Kameradinnen.

Erika Bracher



die Männer - turner Faustballer

auf Erfolgskurs

Am 26. April 1984 nahmen die Männerturner mit zwei Faustballgruppen am traditionsreichen Elgger Faustballturnier teil. Die erste Gruppe erspielte sich den 10. Rang, die zweite Gruppe den 30. Rang im grossen Teilnehmerfeld. Jede Gruppe bekam ein dem Rang umgekehrt proportional grosses Stück Speck. Das habe gereicht für zweimal "Speckessen" nach der Turnstunde.

Am 20. Mai 1984 warteten die Männerturner am Hinterthurgauer Spieltag in Aadorf mit zwei ersten und einem zweiten Rang auf. Unsere drei Spielgruppen "schafften" sich auf folgenden Plätzen an die Ranglistenspitze :

Ettenhausen 1 auf Platz 5 mit 10 Punkten im 2. RANG
Ettenhausen 2 auf Platz 7 mit 9 Punkten im 1. Rang
Ettenhausen 3 auf Platz 8 mit 8 Punkten im 1. Rang.

Ein herzlicher Dank gebührt Edgar Eisenegger für seinen raschen, aushilfsweisen Einsatz anstelle des erkrankten Erich Hutter.

Für den grossen Einsatz lässt Riegenleiter Moritz Sprenger herzlich danken. Hoffentlich hält die Hochform unserer Faustballer an bis zum Kantonalen Spieltag am 12. evtl. 19. August in Arbon.

Mitgeteilt von Moritz Sprenger

gang doch zum

radioKeiser

Frauenfeld Vorstadt
054/7 45 72

Wil Toggenburgerstr. 65
073/23 58 44



J. Mathis

Gärtnerei
Blumenbinderei
8355 Ettenhausen
052 47 13 20

Coop Versicherungen

Roland Engel

Coop Versicherungen
Geschäftsstelle Winterthur
8401 Winterthur, Bankstrasse 12, Coop-City
Telefon 052-22 41 42/43

Privat
Bettenstrasse 66
8400 Winterthur
Telefon 052-22 21 51



Mit höflicher Empfehlung
A. und W. Althaus

Gediegener, neu umgebauter
Landgasthof

selbstgeführte Küche
Säli für jeden Anlass

Grosser Parkplatz

Fahrschulen



F. Eicher, Aadorf
Löhrackerweg 17
Tel. 052 47 32 39

Peter Eicher, Aadorf
Rietstrasse 22
Tel. 052 47 47 76

staatlich geprüfte Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Konzessioniertes Fachgeschäft für
Television und Radio**

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

Aadorf
Telefon 052 47 14 45



**Helvetia Feuer
St. Gallen**

Agentur Ettenhausen
ROBERT ZEHNDER
Sirnacherstrasse 271
8357 Maischhausen
Telefon 052 47 17 94

MARCEL SCHOCH
Inspektor
Hauptagentur 8370 Sirnach
Breitestrasse 41
8370 Sirnach
Telefon 073 / 26 28 49

Empfang der Turner

am 24. Juni 1984

Resultate, Berichte, Reminiszenzen

Angeführt von flotter Marschmusik der Ettenhauser "Bürgermusikanten" wurden Turnerinnen und Turner vor interessiertem Publikum durch's Dorf geleitet. Vor dem "Hirschen" entbot Ortsvorsteher Louis Hürlimann den Turnerinnen und Turnern die Grüsse der Gemeinde. Für die würdige Vertretung der Gemeinde am Eidg. Turnfest in Winterthur dankte er dem Turnverein und fügte [in Anlehnung des Leitartikels der letzten TVE-Ausgabe] bei, dass das Mitmachen noch immer das wichtigste sein. Traditionsgemäss lud er die Turnfestbesucher, die Mitglieder der empfangenden Vereine und die Bevölkerung zu einem Trunk im Hirschensaale ein.

Der Präsident der Aktivturner gab Einzelheiten des Wettkampfes bekannt. Die Ettenhauser Turner bestritten mit 12 Mannen ihren Vereinswettkampf in der 11. Stärkeklasse. Als Wettkampfdisziplinen erwählten sie sich die 100 m-Stafette, den Hochweitsprung, den Hochsprung und in aufgeteilter Formation das Kugelstossen und den 1000 m -Lauf.

Ausgerechnet am Donnerstag - 21. Juni - als Petrus seine Schleusen öffnete, da mussten sich unsere "Mannen" den Kampfrichtern stellen. Die durchschnittliche Laufzeit des Stafettenlaufes wurde mit 12,9 Sek. gestoppt, was 27,40 Punkte einbrachte. Im Hochweitsprung ersprangen sich die Turner eine Durchschnittshöhe von 1,35 m, das zählte schon 28,00 Punkte. Im Hochsprung [einst die Domäne unserer Turner] kletterte die Durchschnittshöhe auf 1,59 m, was 27,95 Punkte wert war. Im letzten Wettkampfteil sammelten sich unsere Turner die Punkte im Kugelstossen 5 kg. mit einer durchschnittlichen "Reichweite" von 10,73 Metern und im 1000 m-Lauf mit der Durchschnittszeit von 3 Min. 11 Sek., was zusammen 27,38 Punkte einbrachte. So entstand das Gesamttotal von 110,73 Punkten. Von den 272 Vereinen in dieser Stärkeklasse reichte dies zum 235. Rang.

In seinem ersten Résumé meinte Präsident Erwin Stahel, dass das erzielte Ergebnis nicht so hervorragend ausgefallen sei, es habe auch etwas Verletzungspech auf die Leistungen gedrückt.

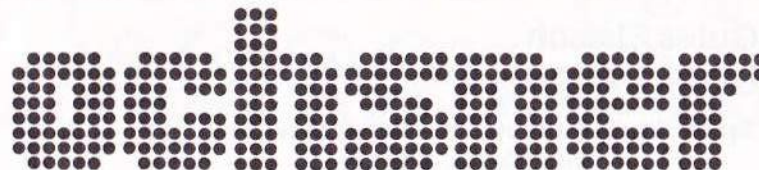
Der Bürgermusik und den Feldschützen wünschte er in den kommenden Kantonalen Festen mehr Wettkampfglück.

Die Turner betätigten sich neben dem Vereinswettkampf eifrig in den verschiedenen "Freizeitwettkämpfen", wo sie sich einige Auszeichnungen verdienten. Die Mitwirkung an den Allgemeinen Übungen und im Festzug bildete den würdigen Abschluss dieses für alle Turner erlebnisreichen Eidgenössischen Turnfestes in Winterthur. Abschliessend dankte Erwin Stahel seinen Kameraden für's Mitmachen und die flotte Kameradschaft.

Die Präsidentin der Frauenriege, Erika Bracher, bedankte sich für den grossartigen Empfang durch die Ortsvereine und die Bevölkerung. Mit einigen Reminiszenzen aus dem "Festalltag" vermochte sie etwas von der fröhlichen Stimmung unter den Turnerinnen zu übermitteln. Es war das erstemal, dass die Ettenhauser Turnerinnen aktiv ihr "Eidgenössisches" mitmachten. Einen besonderen Dank sprach Erika Bracher der Leiterin Elsbeth Rupper für das geduldige Einstudieren der Übungen aus.

Im Namen der Männerturner beglückwünschte Moritz Sprenger Turnerinnen und Turner zum Besuch ihrer "Eidgenössischen Turnfeste". Er gab auch seiner Hoffnung Ausdruck, dass am nächsten Eidgenössischen auch eine Gruppe von Männerturnern "aktiv" teilnehmen möge.

TVE - Redaktor



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf
haushalt bahnhofstrasse 6
spielwaren telefon 052 47 14 75



Steinmann



Garage-Carosserie
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Pannendienst, Ersatzwagen
Alle Reparaturen und Services
Ersatzteillager, Zubehör



Wer auf zwei Rädern fährt,
(oder fahren will)
geht zu Hostettler.
Gut beraten - gut bedient
im Zweirad-Spezialgeschäft

hostettler
Aadorf 052 47 19 44

Velos - Motos - Sport

Autospenglerei
Carozzeria riparatura

Telefon 47 29 42

Toni de Luca

Ettenhausen bei Aadorf

**Gutes Fleisch
Gutes aus Fleisch**

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli**

**M. Bischof, Metzgerei
Aadorf**
prompter Hauslieferdienst

Bauspengerei
Flachbedachungen
San. Installationen
8355 Ettenhausen
Tel. 052 4748 64



Guido Fisch



Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Bauschreinerei-Innenausbau

ALOIS ZEHNDER 8355 ETTENHAUSEN/TG



Gebr. Weibel AG, Bauunternehmung
8362 Balterswil, Tel. 073/43 18 07
8355 Ettenhausen, Tel. 052/47 15 19

Wissen Sie

- dass der "Präsident a.D." der Aktivturner, Jgnaz Zehnder, uns einen Kartengruss aus Grönland sandte. Er war dort auf Skiern und Hundeschlitten unterwegs. Es sei sehr kalt gewesen (die Postkarte war noch halb gefroren)!
- dass der Thurgauer Orientierungslauf 1984 am Samstag, den 30. Juni, in Ettenhausen stattfindet (-fand). Vor 30 Jahren im Oktober 1954 wurde dieser Anlass erstmals in Ettenhausen ausgetragen, zum zweiten Male wurden die "selektiv" wirkenden Hänge des Haselberges im Jahre 1970 benutzt - wer der "alten Hasen" mag sich noch erinnern?
- dass drei Turnkameradinnen für "Turnernachwuchs" sorgten:
 - Marianne und Adrian Misteli mit ihrem Marcel
 - Margrit und Erwin Stahel mit ihrer Susanne
 - Eveline und Arthur Schranz mit ihrem Benjamin.Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen ihnen viel Freude mit ihren Jüngsten.
- dass die Passivmitglieder der Frauenriege sich zur Teilnahme der Turnerinnenfahrt anmelden sollten bis zum 15. Juli 1984 bei einem Vorstandsmitglied. Die Reise führt am 1. September 1984 in Appenzellerland mit einer Wanderung vom Kronberg zur Schwägalp. Auskunft "en detail" erteilen Brigitte Weibel und Erika Bracher.
- dass sich unser Ehrenmitglied Georg Zehnder am 1. Juni 1984 mit Marlis Läderach in der Kirche Tänikon verehelichte. Wir wünschen dem frischvermählten Paar im neuen Lebensabschnitt viel Glück und Freude.

Kalendarium

Juli / August / September

Juni

30. Kantonaler Orientierungslauf in Ettenhausen
30./ 1.Juli Kant. Kunstturnertag in Steckborn

Juli

1. ev. 8. Kreis - Jugendriegentag J

August

1. Bundesfeier alle
11. ev. 18. Kant. Jugendriegen-Finalspieltag J
12. ev. 19. Kant. Männerspieltag in Arbon M
19. Abholen der Schützen und Musikanten von
ihren Kant.Festen alle
19. ev. 26. Kant. Frauenspieltag in Frauenfeld F
24./26. 100 Jahre Turnverein A a d o r f alle
25./26. Kant. Zehnkampfmeisterschaften
26. Kant.Nationaturnertag in Aadorf

September

1. Thurg.Meisterschaften im Geräteturnen
2. ev. 9. Kant. Spiel- und Stafettentag A
8./ 9. Turnfahrt Männerriege M
1. Turnfahrt Frauenriege F
15. Faustballturnier in Aadorf M
22. S c h l u s s t u r n e n mit Vereinsabend alle
22./23. Kant.Einkampfmeisterschaften

Legende: A Aktive F Frauenriege M Männerriege J Jugendriege

Milchprodukte

Fonduemischungen
Raclette-Käse
Schnitt-Käse

Käserei Keller
Aadorf

Aug. Graf
Keiblenstrasse 13
8355 Ettenhausen
Tel. 052/47 34 84

Ihr Zimmermann
für sämtliche
Um- und Neubauten

Für
sämtliche
Drucksachen
Weiter-
sagen



as

H. Altenburger AG
Buchdruck+Offset
8355 Aadorf
Tel. 052/471476



ad dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 47 14 34
8355 aadorf postcheck 85-7203

Thurgauische Kantonalbank

Filiale Aadorf
Einnehmereien in
Guntershausen und Ettenhausen



STAATSGARANTIE

Ihre Vertrauensbank
für alle Bankgeschäfte

**Für Spenglerarbeiten
Lufttechnische Anlagen
Sanitäre Installationen**



empfiehl sich

Ernst Fuchs AG, Aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsaften

G. Baumgartner
Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst